

# Amts- und Anzeigeblatt

## Für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstein und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich 4 M. 50 Pfg. oder monatlich 1 M. 60 Pfg. in den Geschäften, bei unseren Boten sowie bei allen Postanstalten. — Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag.  
 Die Halle dieses Blattes ist eine geeignete Lagerstätte für den Vertrieb der Zeitung, der Zeitungen aber für den Verkauf von Anzeigen, die dem Publikum von Interesse sind.  
 Red.-Adr.: Amtsblatt.

**Tageblatt für Eibenstein, Coschütz, Hundshöbel, Neuheide, Oberjährengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Soja, Unterjährengrün, Wädnitztal usw.**

Anzeigenpreis: die beinahe vollige Zeile 25 Pfg. Im Restenteil die Zeile 60 Pfg. Im annehmen Teile die gepaltene Zeile 60 Pfg. Annahme der Anzeigen bis spätestens vormittags 10 Uhr, für größere Tage vorher.  
 Eine Gewähr für die Aufnahme der Anzeigen am nächsten oder am vorgeschriebenen Tage sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, ebenso wenig für die Richtigkeit der durch Fernsprecher abgegebenen Anzeigen.  
 Postprüfer Nr. 110.

Verantwortl. Schriftföhrer, Herausgeber und Verleger: **Emil Hannebohn in Eibenstein.**  
 66. Jahrgang.

**Nr. 295.**

**Sonntag, den 21. Dezember**

**1919.**

### Abgabe aus Hauschlachtungen.

Nachdem das Reichswirtschaftsministerium den Preis für Schweine, welche auf Grund von Schweinehaltungs- und Mastverträgen abgeliefert werden, auf 320 M. für den zentner Lebendgewicht erhöht hat, wird § 8 der Bekanntmachung über Fleischselbsterzeugung und Hauschlachtungen vom 1. Oktober 1918 (Nr. 233 der Sächs. Staatszeitung vom 25. September 1919) wie folgt abgeändert:

- § 8.**  
 Als Uebernahmepreis ist festzusetzen:  
 a) bei Abgabe eines ganzen Schweines:  
 320,— M. für den zentner Lebendgewicht,  
 b) bei Abgabe eines Schweineviertels:  
 4,60 M. für jedes Pfund Schlachtgewicht.

Die Bekanntmachung tritt mit dem 18. Dezember 1919 in Kraft.  
 Dresden, am 18. Dezember 1919. 2891 V L A III 13777  
**Wirtschaftsministerium,**  
 Landeslebensmittelamt.

### Annahme von Lehrlingen im Fleischergerbergewerbe.

Im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse im Fleischergerbergewerbe wird auf Grund von § 128 Ziffer 2 der Gewerbeordnung bestimmt, daß Ostern 1920 im Fleischergerbergewerbe nur die Hälfte derjenigen Zahl von Lehrlingen eingestellt werden darf, die im Durchschnitt der Jahre 1916—1918 eingestellt worden sind.  
 Die Gewerbetreibenden haben hierauf zu bestimmen, wieviel Lehrlinge in den einzelnen Innungsbezirken usw. eingestellt werden dürfen; sie werden ermächtigt, nach Bedarf eine nähere Regelung darüber zu treffen, in welchen Betrieben eine Einstellung von Lehrlingen überhaupt stattfinden darf.  
 Die Durchführung dieser Verordnung ist von den bei den Kommunalverbänden gebildeten paritätischen Ausschüssen mit zu überwachen.  
 Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden nach § 148 Ziffer 9 b der Gewerbeordnung bestraft.

Dresden, den 18. Dezember 1919. 2039 a III J 13778  
**Wirtschaftsministerium,**  
 Abteilung für Handel und Gewerbe.

### Holzversteigerung.

Dienstag, den 23. Dezember 1919, sollen vorm. 9<sup>00</sup> im Ratskeller in Eibenstein gegen sofortige Bezahlung folgende Hölzer versteigert werden:  
 3,62 fm Eiche, 2,47 fm Eiche und 24,17 fm Ahorn (Stammholz) und 0,85 fm Eiche, 1,43 fm Eiche und 9,92 fm Ahorn (Wipfelholz).

- Die Hölzer lagern:  
 1. zwischen Eibenstein und Wolfsgrün, Straße Schneeberg—Karlsbad,  
 2. " " " und Ruldenhammer, Straße Eibenstein—Hundshöbel,  
 3. " " " " " und Schönheiderhammer, Straße Eibenstein—Muerbach.  
 Straßen- und Wasser-Bauamt Schwarzenberg.

Im Handelsregister ist heute auf Blatt 349 für den Stadtbezirk die Firma **Metallfabrik Eibenstein Schröder & Arnold** in Eibenstein und als deren Inhaber

- a) der Kaufmann August Friedrich Schröder in Eibenstein,  
 b) der Techniker Oskar Bruno Arnold daselbst

eingetragen worden.  
 Die Gesellschaft ist am 15. Dezember 1919 errichtet.  
 Angegebener Geschäftsweig: Fabrikation von Haus- und Küchengeräten.  
 Eibenstein, den 18. Dezember 1919.

### Das Amtsgericht.

### Verkauf von Schuhwerk an Minderbemittelte.

Ab Montag früh 8 Uhr wird Schuhwerk und zwar zunächst für Frauen, Mädchen und Burschen in den Größen 27 bis 39 von der Verkaufsstelle im Wasserwerkraum an Minderbemittelte zum Verkauf gestellt.

Zettel, die die Verkaufsregeln regeln sollen, können gegen Vorlegung des Ausweises im Wasserwerkraum ab Montag früh 8 Uhr entnommen werden. Die darauf verzeichneten Abgabeweisen sind, um Ueberandrang zu vermeiden, genau einzuhalten.

Weitere Sendungen in Schuhwaren, auch Frauenschuhwerk, Männer-, Knäuelschuhe, Gasse- und Kavalleriekniesel sind demnächst zu erwarten.  
 Arbeitsamt.

### 19. öffentl. Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums

Montag, den 22. Dezember 1919, abends 7 Uhr

im Sitzungssaale des Rathauses.

Eibenstein, den 20. Dezember 1919.

**Der Stadtverordnetenvorsteher.**

**Hans Kochl.**

#### Tagesordnung.

1. Neuordnung der Gehaltsverhältnisse der Gemeindebeamten usw.
2. Einmalige Erhöhung der monatlichen Zuschuhunterstützung für Spatenermpfänger.
3. Genehmigung des VII. Nachtrags zum Ortsstatut.
4. Erlass einer Bekanntmachung über kinematographische Vorstellungen.
5. Kenntnisnahmen.

### Gemeindeältesten-Wahl.

Für die am Sonntag, den 21. Dezember 1919, vormittags von 9—10 Uhr im Rathause — Sitzungssaal — stattfindende Wahl der Gemeindeältesten sind fristgemäß die nachstehend ersichtlichen Wahlvorschläge eingereicht und zugelassen worden.  
 Die Wahlvorschläge sind nach dem Tage des Einganges mit I und II bezeichnet. Sie lauten:

- I. Max Sehardt, Wärfabrikant,  
 Rudolf Uhlig, Fabrikdirektor,  
 Hermann Wännel, Bäckermeister.
- II. Heinrich Richard, Gewerkschaftsbeamter,  
 Paul Haugl, Malermeister,  
 Hermann Neudeck, Former.

Die Wahl erfolgt durch Stimmzettel. Die Stimmzettel müssen aus weißem Papier hergestellt und 9×12 cm groß sein. Auf dem Stimmzettel darf nur ein Name aus dem zugelassenen Wahlvorschlag angegeben sein. Widersprüche und Vorbehalte darf der Stimmzettel nicht enthalten.  
 Schönheide, am 18. Dezember 1919.

**Der Wahlausschuß.**

Gemeindevorstand Winger, Wahlkommissar.

### Stiefgarn-Verteilung.

Abgesehen von der gegenwärtig laufenden Garnverteilung ist der Kammer zur Förderung der vogtländischen Sticker- und Spinnindustrie ein Posten Feingarn der Num. 170/2—220/2 zur Verfügung gestellt worden. Diese Garne sollen an sich dafür bei der Kammer meldende Stickermaschinenbesitzer und Fabrikanten, auch an solche ohne eigene Maschinen, im Straung zur Verteilung gelangen. Die Ausgabe wird voraussichtlich nicht vor März 1920 erfolgen können. Die Uebernahmepreise der ungelüpften Garne werden im Durchschnitt ungefähr betragen in den

Num. 170/2—190/2 für das kg 170.— bis 195.— M.,  
 " " " " " " " 200/2—220/2 " " " 230.— " 265.— M.

Die endgültigen Preise werden sich durch verschiedene Unkosten etwas höher stellen.  
 Die Garne der Num. 170—190 sollen in erster Linie solchen Betrieben zugeteilt werden, die sich auch zur Abnahme der feineren Garne von Nr. 200 an aufwärts bereit erklären, da auf letztere der Hauptteil dieses Sonderkontingents entfällt.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 31. Dezember d. J. der Kammer einzuwenden. Nachträgliche Bestellungen können keine Berücksichtigung finden. Besondere Rückfragen können nicht beantwortet werden, da Weiteres zurzeit nicht mitgeteilt werden kann.  
 Plauen, den 19. Dezember 1919.

**Die Handelskammer.**

### Die Ergänzungswahl zum Kirchenvorstand

findet Sonntag, den 4. Advent (21. Dezember) statt. Die Abgabe der Stimmzettel seitens der eingetragenen, zur Wahl berechtigten Wähler und Wählerinnen hat nach Schluß des Gottesdienstes bis nachmittags 1 Uhr in der Kirche zu erfolgen.

Aus dem Kirchenvorstand scheiden aus die Herren Fabrikant Theodor Rehler, Fleischermeister Ernst Reichenbach und Fabrikant Wilhelm Unger. Dieselben sind wieder wählbar.

Alle Gemeindeglieder, welche sich früher oder jetzt in die Wählerliste haben eingetragen lassen, werden herzlich gebeten, ihre Stimme abzugeben.  
 Eibenstein, den 17. Dezember 1919.

**Der Kirchenvorstand:**

F. W. Starke, Pfarrer.

### Leider nur eine Randbemerkung!

In der jetzt veröffentlichten Aktensammlung von Vorkriegs-Dokumenten findet sich auch eine Randbemerkung des letzten deutschen Kaisers, die herabzuwinken ist. Sie steht zum Schluß der Worte, die betonen, daß die Einkreisungspolitik ihr Ziel

den Weltkrieg gegen Deutschland, erreicht hat und lautet: „König Eduard VII. ist nach seinem Tode noch stärker, als ich noch lebe.“ Das heißt, die Einkreisungspolitik, die Deutschland vernichten will, hat über unsere Friedenspolitik gesiegt! Das ist ja eine Tatsache, die der Kaiser sehr herb ausgesprochen hat. Zu bebauern ist nur, daß diese Ein-

sicht nicht acht Jahre früher kam, und daß danach nicht von Deutschland gehandelt wurde. Im deutschen Reichstag wurde bei Lebzeiten König Eduards wiederholt auf die Einkreisung hingewiesen. Immer wieder kam von der Regierung die Antwort, es sei nicht so schlimm. Man ließ dabei durchblicken, der König könne als Onkel des Kaisers doch unmög-



Herr von Ewald, der Ehrenmann, hatte mit fremdem Gelde gewirtschaftet und es verschleudert; sein übermäßiger, mehr als fürstlicher Luxus war von den Zehrpennigen von Witwen und Waisen, von Krämer und kleinen Rentnern bestritten worden. Die Hypothekendarbanten verdrängt und hatte Tausende von Existenzen vernichtet.

Herr von Ewald, der große Sportsman und Kunstmäzen, hatte sich samt seiner schönen Tochter Hortense aus dem Staube gemacht.

Und der hochnoble Sennor Alfonso de Gongora, der eine Zeitlang das ganze high life der Residenz in Atem gehalten hatte, der Bräutigam der stolzen Hortense, war eines Tages im Klub dabei ertappt worden, wie er beim Kartenausgeben mit neuen Karten in dieselben mit dem Fingernagel seine Zeichen machte.

Und dann hatte sich herausgestellt, daß seine Güter nicht in Mexiko, sondern im Monde lagen, und daß er ein von der Polizei schon lange gefuchter Hochstapler und Gauner sei. Da es dem vornehmen Klub unangenehm war, mit der Polizei in Berührung zu kommen, hatte man die Sache vertuscht und den Halunken entlassen lassen. Doch etwas von diesen Vorgängen war in die Öffentlichkeit durchgedrungen.

Das war also das Ende der Herrlichkeit, und Melitta erschien es fast wie eine Vergeltung des Himmels.

(Fortsetzung siehe Nr. 204.)

## Neueste Nachrichten.

— Berlin, 20. Dezember. Zur Errichtung der mit dem Inkrafttreten des Friedensvertrages erforderlich werdenden technischen Uebergangsbestimmungen hatte die Rote Kreuzgesellschaft vom 3. Dezember zur Sendung von deutschen bevollmächtigten Vertretern nach Paris aufgefordert. Die Kommission dazu ist

gebildet worden. Ihre militärischen Mitglieder sind bereits abgereist, die übrigen verlassen gestern abend Berlin.

— Kassel, 20. Dezember. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde der frühere Ministerpräsident Scheibemann mit 48 von 86 abgegebenen Stimmen zum Oberbürgermeister von Kassel gewählt.

— München, 20. Dezember. Im bayerischen Landtag gaben gestern abend sämtliche Parteien Erklärungen ab über die Frage des deutschen Einheitsstaates. Die bayerische Volkspartei erklärte, sie sei entschlossen, dem Verlangen nach der Errichtung des förmlichen und völligen Einheitsstaates mit starkem Widerstand entgegenzutreten. Die deutsche demokratische Partei erklärte, sie erblicke in dem überstürzten Versuch auf Herstellung unbeschränkter Reichseinheit eine ernste Gefährdung der mühsam errungenen neuen Staatsgewalt und erwartet von der Regierung eine energische Vertretung ihrer Grundsätze. Die Erklärung der sozialdemokratischen Partei ist, daß die bayerische Regierung Verhandlungen mit der Reichsregierung und den Regierungen der übrigen Länder eingeleitet, um eine Lösung zu finden, welche die Berechtigung zur Bildung eines Einheitsstaates Deutschland für sich bildet. Der bayerische Bauernbund lehnt einen Einheitsstaat entschieden ab und erwartet von der bayerischen Regierung, daß sie die Entscheidung dem bayerischen Volke unterstellt. Die U. S. P. D. sieht in der sofortigen Durchführung des Einheitsstaates ihr Hauptziel und fordert die Regierung auf, bei der Reichsregierung dahin zu wirken. Die bayerische Mittelpartei verwirft den Versuch einer gewaltsamen Herstellung der einzelnen Staaten.

— Paris, 20. Dezember. Der Oberste Rat hat sich in einer seiner letzten Sitzungen abermals mit verschiedenen einzelnen Punkten der letzten deutschen Räte beschäftigt, soweit es sich nicht um Spezialfragen handelt. Die Seniorschüsse haben den Auftrag erhalten, bis von den Deutschen gemachten Angaben eingehend zu prüfen und vor allem die Frage zu untersuchen, ob Deutschland in der Tat nicht in der Lage sei, 400 000 T. Dachs zu liefern, ohne dadurch das deutsche Wirtschaftsleben zu gefährden. Das Angebot Deutschlands auf Lieferung von fünf leichten Kreuzern und auf spätere jährliche Lieferungen soll insofern ergänzt werden, als man von Deutschland nicht allgemein gehaltene Angaben, sondern genau präziserte Vorschläge zu erhalten wünscht. Von französischer Seite wird betont, daß alle Vorbereitungen getroffen sind, damit sofort in allen Gefangenenlagern Frankreichs vom Tage der Ratifizierung ab der Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen beginnen könne.

— Lugano, 20. Dezember. Der „Secolo“ veröffentlicht die Londoner Besprechungen hätten keine greifbaren Ergebnisse gehabt. England sei keinerlei Verpflichtungen eingegangen weder für ein Verteidigungsbündnis mit Belgien, noch für eine stärkere Sicherung Frankreichs gegen Deutschland oder die Einhaltung des Abkommens über Syrien, auch nicht über Zahlung des Wechselkurses oder vermehrte Kohlenlieferung.

— New York, 20. Dezember. Die Senatoren des Südens treten jetzt eifrig für den Friedensvertrag und den Völkerbund ein, weil die Baumwollpflanzer Schaden erleiden. Die Morgenblätter vom Donnerstag stellen fest, daß das Volk eine baldige Ratifizierung verlangt.

## Ein gutbewährtes Heil- und Tafelwasser

ist der **Briesnitzer Sauerbrunnen.**

Haupt-Niederlage für Eisenst. und Umgegend bei **Richard Rockstroh,** Feldschlösschen.

Für Wiederverkäufer beste Bezugsquelle.

## Dr. Leidholdt

Sprechstunden: **Wochentags** 11—1 Uhr, **Sonntags wie bisher** 9—10 „

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Selbige unserer lieben Entschlafenen, Frau **Marie Friederike verw. Siegel geb. Unger** sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Eisenst., den 20. Dezember 1919. Die trauernden Hinterbliebenen.

### Direkt an Private:

**Schuh- und Boxstiefel - Stiefel** (braun und schwarz) Kinder, Mädchen, Knaben, Damen, Herren. Größe Nr.: 22—26, 27—30, 31—35, 36—40, 36—42, 40—46. Preis M. 42.— 56.— 72.— 95.— 104.— 120.— **Hohe Goochear Weltstiefel** 130.— 150.— Paarweise gegen Nachnahme. **Peter Forster, Birmasend.**

**Patentbüro Theuerkorn** Fernsprecher 762. Zwickau i. Sa. Georgenplatz.

Mehrere Waggons erstklassig.

## rote Möhren

zu Speise- und Futterzwecken, **Holst. Weißkraut,** „ **Kunfelrüben,** **Ia. Sellerie,** **Ia. Tafeläpfel (Idelobst)** sind eingetroffen und gebe jedes Quantum zu bill. Tagespreise ab. Gleichgültig empfehle große roll. Transporte **Ia. Heu** „ **Stroh** (gesunde Ware) „ **Säckel** und erbitte rechtzeitig Bestellung. **Willy Möser, Auci. Erzg.,** Rogartstraße 1. Fernruf 357.

Ein getragener, bieder **Wädchenmantel** für 10—13 J. und einige warme **Wiedergewand** werden verkauft. Zu erf. in der Geschäftsst. ds. Bl.

## Gewürze

**Ceylon-Zimt** (ganz oder gem.) **Rustkatblüte** **Kais** **Pfeffer** **Vanillin-Zucker** alles ausgewogen, daher billiger als in fertigen Packungen, empfiehlt **Wohlfarth's Drogerie.** 1 Paar gebrauchte **Kinderschneeschuhe** mit **Bambusböden** ist zu verkaufen. Wo, zu erf. in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Stahlpähne** **Bohner - Wachs - Pasta** für Parquet und Linoleum **Parquet - Politur** „Astrolin“ empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

## Bronzen

in allen Farben **Bronzetinktur** **Ofenbronze** empfiehlt **Wohlfarth's Drogerie.**

## Zur Kirchenvorstandswahl

alle Mann an die Wahl-Urne! **Wählt Ernst Reichenbach, Wilhelm Unger, Feodor Kessler.** Gefahr in Verzug! 21 Mitglieder der Kirchengemeinde

## Achtung.

Kirchenfeindliche Leute scheinen den Kirchenvorstand sprengen zu wollen. Wer zur Kirche hält, wähle in den Kirchenvorstand die Herren **W. Unger, Feodor Kessler** u. Fleischermeister **Reichenbach.** **Günige Geireue.**

## Lebkuchen

empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

## Die Zentrallhalle

in Eisenst., bekanntes Verkehrslokal, ist sofort zu verkaufen. Besichtigung gern gestattet. Näheres: **Alfred Gehler, Chemnitz,** Rochlitzer Straße 18/II.

## Leute

werden noch eingestellt. **Wagenfabrik.** Zu melden: **Kontor, Forststr. 4.**

## Vogelfutter

**Gans** **Canariensaat (Glanz)** **Rübsen** **Wohn** empfiehlt **Wohlfarth's Drogerie.**

## Tafel- oder Brückenwage

Sucht eine zu kaufen; daselbst wird auch eine Rahe angenommen. **Gitzner, Adlersfeldenerweg 7.**

## Sausmannsposten

Ein ehrl. Alterer aber noch rüstiger Mann für leichteren gesucht. Leute, die Drucken können, oder ein Handwerk gelernt haben, bevorzugt. Angebote mit Angaben bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter **H. K.** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## „Kappel“-Schreibmaschine

Sofort lieferbar! **Generalvertrieb:** **Felix Schnabel, Stolberg i. Erzgeb.**

## alten Gebisse!

Erst überzeugen Sie sich von meinen **hohen Preisen.** (auch für zerbrochene Teile oder einzelne Zähne)

## Gebisse bis 300 Mark.

**Zähne von 3—12 Mark,** **Brennstifte, Stück bis 30 Mark,** jedoch keinen Zahn unter 3 Mark, wenn die Echtheit festgestellt ist. **Platz zu dem heutigen hohen Tagespreis.** **Nur Montag, den 22. Dezember, von vorm. 8 1/2 bis 3 Uhr nachm. im Hotel „Stadt Leipzig“.**

## Ia. Bohner - Wachs

freischfertige **Del- u. Lackfarben** sämtliche Sorten **Puzmittel** empfiehlt **Wohlfarth's Drogerie.**

## Kaufe

gegen sofortige Kasse jeden **Posten Stickschleide** (Trame de Lyon) **A. Schlesinger,** Oberschlama, Rastumbad

## Ein Gehrock,

einige Pfund **Gans,** 7 M., 1 Paar **Holzschuhe,** Gr. 29, 8 M., zu verkauf. **Sosaerstr. 9, 1 Tr.** **Geflügel-Freunde** lesen die **Geflügel-Welt, Chemnitz E. 7.** **Presb.-Nr. mit Bürgerzettel gratis.**

## Weihnachtsgeschenk!

Ein Paar neue **Hauschuhe** (42, Ledersohlen, beste Friedensschuhe) zu verkaufen. Wo, zu erf. in der Geschäftsst. ds. Bl.

## Herrenuhr

zu kaufen gesucht. Angebote unter **Herrenuhr 14** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

## Perlen und Stifte

zum säubern gibt aus **Bernhard Schindler.** **3 Zentner Heu** verkauft **Emil Heymann,** Theaterstr. 2.

## Für Wirte!

**Bierpreisplakate** sind zu haben in der Buchdruckerei von **Emil Gannebohn.**

Von **Mittwoch, den 24. ds. Mts., 1 Uhr mittags**, bis einschliesslich **Sonntag, den 28. ds. Mts.**, bleiben unsere Kassen und Büros **geschlossen**.

**Eibenstocker Bank,**  
Zweiganstalt  
des Chemnitzer Bank-Verein.

**Mitteldutsche Privat-Bank,**  
Aktien-Gesellschaft,  
Abteilung Eibenstock.

Fernspr. 287. **Feinkost - Handlung** Fernspr. 287.  
**Ernst Heymann.**

## Weihnachten 1919!

Empfehle als passendes Geschenk  
**Präsent- und Frühstückskörbe**

In allen Ausführungen und Preislagen.

Tafel-Kepfel u. Birnen	Obst-Konferven	Schokoladenmehl
Rot- und Weiskohl	Pflaumen	Kakao
Weissen Sellerie	Apfelmus	Gebr. Kaffee
Rote Rüben	Birnen	Reis
Starke Meerrettich	Oelgardinen	Erbsen
Gitronen	Sachs in Dosen	Tafelschokolade in ver-
Feigen und Datteln	Scholle in Oeles	schiedenen Packungen
Wackelst	Rollmops	Lebkuchen
Traubenrosinen	Delikatessheringe	Honigkuchen
Walnüsse	u. s. w.	Tafelöl

**Leuchter- und Christbaum-Kerzen.**  
**Kindfleisch in Dosen** Diverse Wurstwaren.  
**Dänische Kaffeesahne.**  
**Schweizer Stumpen** „Bro Patria“, engl. u. deutsche Cigaretten  
treffen morgen wieder ein.  
**Hirn- und Toiletten-Seifen.**

**Halt! Wohin! Halt!**  
**Große Auswahl in Weihnachtsäpfeln,**  
Birnen, Sellerie, Meerrettich, Rot- und Weiskraut, rote  
Rüben, Kohlrabi und verschiedenes mehr  
bei **Josef Zettel.**

**Empfehle zum Weihnachtsfeste:**  
Christbaum-Kerzen, Kakao, versch. Sorten Schokolade, Ia. gebrannten  
Kaffee, Zuckerzeug, Zitronen, ferner schöne Lateläpfel, weiche Birnen,  
Sellerie, Meerrettich, Karotten, Zwiebeln, schönes Sauerkraut, Rot- und  
Weiskraut, saure Gurken, Käse, Soda, Seifen und versch. mehr.  
Eintreffend: **Gaserkuchen, Mehl, Rauchtabak** und schöne  
diesjährige **Salzheringe.**  
**Franz Buchholz, früher Lehrer.**

Für  
**Weihnachtseinkäufe**  
empfehle

Kleiderstoffe	Schwitzer, alle Grössen
Mantel- und Rocktucho	Handschuhe
Flauschstoffe	Mützen und Schals
Dirndelmusseline	Strümpfe, Socken
Batist-Voile	Westen, gestrickt
Cravatten	Hemden in Trikot
Selbstbinder	Unterhosen
Kragenschoner	Unteranzüge
Damenlätze	Unterjacken
Corsetts	wollene Vorhemdchen
Leibchen	Jabchen — Lätzchen
Wickelgamaschen	Seidenstoffe
Sportgamaschen	Samt- und Seidenband
Hosenträger	Spitzen und Tressen
Fausthandschuhe	Besätze — Plains
Umschlagetücher	Schleier
	Ballschals.

**C. G. Seidel.**

**„Deutsches Haus.“**  
Sonntag, den 21. Dezember, von 4 Uhr ab:  
**öffentliche Ballmusik,**  
à Tour 10 Pfg.  
Freundlichst ladet ein **Franz Reiter.**

**Christ-Bäume**  
empfiehlt  
**Wagner's Gärtnerei.**

**Christbäume**  
gibt ab **Gustav Oppé.**  
**Großer Weihnachts-Verkauf**  
in sämtlichen Abtei-  
lungen unseres Kauf-  
hauses. Auf alle  
**= Spielwaren =**  
gewähren wir einen  
Extrarabatt von 6%.  
**Warenhaus**  
**A. J. Kalitzki Nachf.**

**Ia. Rotwein**  
empfiehlt bestens  
**H. Lohmann.**

**Pflaumenmus**  
empfiehlt  
**G. Emil Tittel.**

**Ia. Rotwein**  
(Spanisch)  
à Flasche Mark 11.40 mit Steuer  
empfiehlt  
**Wohlfarth's Drogerie.**

**Safermast-Gänse**  
Dresdner  
treffen Montag bestimmt ein bei  
**Jda Hauschild.**

**Christbaumwatte**  
**Staniolfäden**  
**Kerzen**  
empfiehlt  
**Wohlfarth's Drogerie.**

**Eine Wohnung**  
mit 3-5 Zimmern für 1. 4.  
1920 oder früher zu mieten  
gesucht. Beste Angebote unter  
**T. S. 600** an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes erbeten.

**Wer leiht**  
auf sichere Hypothek 5-6000 M.?  
Beste Offerten unter 100 an  
die Geschäftsstelle bis. Bl. erbeten.

**Voranzeige!**  
**Öffentliches Weihnachts-Konzert**  
des Gesangsvereins „Morgenrot“  
am 1. Weihnachtstages im Saale des „Deutschen Hauses“,  
Gesangsverein „Morgenrot“.

**Adele Geier**  
**Paul Köhler**  
Verlobte.  
Eibenstock Glauchau  
4. Advent 1919.

**Möbel.**  
Forststraße und Neugasse 4.  
Zum bevorstehenden  
**Weihnachtsfeste**  
bringe mein reichhaltiges Lager  
in  
**Speisezimmern :: Schlafzimmern**  
**== Küchen ==**  
**:: Polster- und Klein-Möbel ::**  
in empfehlende Erinnerung.  
Hochachtung  
**Franz Matouschek.**

**Das praktischste Weihnachtsgeschenk**  
ist ein Kleidungsstück.  
Habe große Auswahl in  
**Wollstern, Anzügen, Män-  
teln, Jacketts, Pelserinen,  
Höcken, Pelzwaren, Hand-  
schuhen**  
noch zu mäßigen Preisen.  
**Louis Levy.**  
gegenüber der Post.

Theaterstr. 2. Theaterstr. 2.  
**Hermann Jäger,**  
Polstermöbel und Dekorationen.  
Anfertigung von Sofas und Matratzen  
in nur guter Ausführung zu mäßigen Preisen.  
Ständiger Eingang moderner Sofa-Bezüge und Plüsch.  
Streng reelle Bedienung!

**Konzert- und Ball-Etablissement**  
**Feldschlößchen.**  
Sonntag, den 21. Dezember:  
**Große öffentliche Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Gut besetztes Orchester.  
Freundlichst ladet ein **Richard Rockstroh.**

**Gasthof Schönheiderhammer.**  
Heute Sonntag große Ballmusik.

**Heilanstalt für Orthopädie,**  
Heilgymnastik und physikalische Heilmethoden  
Sanitätsrat **Dr. Gangele, Zwidian i. Sa.**  
Eigene Bandagen- und Schuhmacherwerkstätten.